

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium	Termin	Status
Wirtschafts- und Grundstücksausschuss	09.12.2019	öffentlich - Kenntnisnahme

Öffentliche Parkstände in der Innenstadt und Südstadt - Antrag des Wirtschaftsbeirates

Aktenzeichen / Geschäftszeichen

Anlagen:

Beschlussvorschlag:

Der Wirtschaftsbeirat nimmt die Darstellung von Stellplatzbilanzen zu Planungsvorhaben im Bereich der Innenstadt und die Ausführungen des Baureferates zum weiteren Vorgehen zur Kenntnis.

Sachverhalt:

Die Planung der Umgestaltung bzw. Neuordnung von Straßenräumen erfolgt stets unter Berücksichtigung zahlreicher Ansprüche, die von den unterschiedlichen Nutzergruppen gestellt werden. So gilt es den nichtmotorisierten Verkehrsteilnehmern sichere und komfortable Infrastruktur anzubieten, für Bewohner und Besucher der Innenstadt mehr Aufenthalts- und Lebensqualität u.a. durch Begrünung zu schaffen, dem Öffentlichen Busverkehr Vorrang einzuräumen, damit dieser zügig und pünktlich verkehren kann und nicht zuletzt dem Lieferverkehr sowie fließenden und ruhenden Pkw-Verkehr Flächen anzubieten, damit die Erreichbarkeit gewährleistet bzw. verbessert werden kann. Hierbei wird jeweils für alle Nutzergruppen mit Augenmaß abgewogen und durch die städtischen Beschlussgremien entschieden.

Bislang wird im Stadtplanungsamt keine Statistik darüber geführt, wie sich in Maß und Zahl Umplanungen in der Summe auswirken, es wurde lediglich als Bilanz von Einzelmaßnahmen jeweils im BWA berichtet. Im beiliegenden Tabellenblatt wurde nunmehr für Bauprojekte in der Rosenstraße, der Hirschenstraße, auf der Fürther Freiheit (die Statistik bezieht sich hier auf die Beschlusslage zum Wochenmarkt vom 12.6.2018) und der Schwabacher Straße eine solche Auflistung erstellt. Dabei zeigt sich, dass trotz der Schaffung von Ladezonen, Radabstellplätzen, ÖV-Haltestellen und Radwegen zumeist nur in geringem Umfang Stellplätze weggefallen sind. Dabei wird auch deutlich, dass durch die Markierung von Parkständen der ruhende Verkehr geordnet werden konnte und dadurch weniger illegal geparkt wird.

In der Innenstadt hat sich die Stellplatzbilanz durch das Parkhaus Neue Mitte mit zusätzlich 140 Stellplätzen weiter verbessert. Auch durch den Bau des Parkhauses Gebhardtstraße wird das Angebot an öffentlich zugänglichen Stellplätzen künftig um rund 100 Plätze vergrößert werden.

Seitens des Stadtplanungsamtes wird als weitergehende Maßnahme zur Ordnung und Verbesserung des Parkplatzangebotes im Frühjahr 2020 im Rahmen der Aufstellung des Verkehrsentwicklungsplans für die Innenstadt und Bereiche der Südstadt eine umfangreiche Parkraumuntersuchung durchgeführt. Dabei sollen als Ergebnis der Untersuchung genaue Zahlen zu den vorhandenen Parkständen im öffentlichen Straßenraum und den vorhandenen Nutzerstrukturen (Anwohner, Besucher, Beschäftigte, Lieferverkehr) und deren räumliche und zeitliche Verteilung in den Straßenzügen ermittelt und als Grundlage weiterer Planungsschritte aufbereitet werden.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
Gesamtkosten	€		€
Veranschlagung im Haushalt			
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Hst.	Budget-Nr.
		im	<input type="checkbox"/> Vwhh <input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			

Beteiligungen

- II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung
- III. Beschluss zurück an **Stadtplanungsamt**

Fürth, 27.11.2019

gez. Lippert

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Stadtplanungsamt

Folgende Beratungsergebnisse sind vorhanden:

Ergebnis aus der Sitzung: Wirtschafts- und Grundstücksausschuss am 09.12.2019

Protokollnotiz:

TOP 5.1 wird mit TOP 5 und vor TOP 4 behandelt.

Frau Stadtbaurätin Lippert erläutert die derzeitige Parkplatzsituation in Fürth. Anschließend betont Herr Hunneshagen, Vorsitzender des Wirtschaftsbeirates, dass es ihm wichtig sei Parkplatzwegfälle zu vermeiden. Nach Erstellung des Verkehrskonzeptes sollte über die Parkplätze erneut gesprochen werden. Im Laufe der Diskussion wird auch die Frage gestellt, warum vor dem Amtsgericht Kiesflächen angelegt wurden. Dazu berichtet Frau Lippert, dass Herr Osterloh, Mitarbeiter des Grünflächenamtes, durch diese ökologische Maßnahme das frisch gepflanzte Gehölz schützen möchte. Die an Frau Lippert gerichtete E-Mail, in der er sich dazu geäußert hat, wird den Ausschussmitgliedern zugesandt.

Da Herr Wirtschaftsreferent Müller eine Planungssicherheit als sehr wichtig erachtet, will er im Januar gemeinsam mit den Anliegern für die Fürther Freiheit eine erträgliche Lösung erarbeiten. Dabei ist immer zu berücksichtigen, dass der Platz für viele Veranstaltungen freigehalten werden müsse.

Beschluss:

Beschluss: zur Kenntnis genommen